

EFRE

ESF



ELER



Strukturfondsförderung ab 2014 „Worauf müssen wir uns einstellen?“

Vorgaben der EU



Niedersächsische
Staatskanzlei



DEUTSCHE UNION
European Union
European Commission
European Parliament

Drohender EU-Mittelrückgang

- Niedersachsen wird sich im EFRE/ESF auf einen **starken Mittelrückgang** in der kommenden EU-Förderperiode einrichten müssen.

EU-Fonds	Summe 2007-2013	Veränderung	Summe 2014-2020
EFRE-Gesamt	1.227 Mio. €	- 50,7 %	604 Mio. €
ESF-Gesamt	447 Mio. €	- 46,0 %	240 Mio. €
Gesamt	1.674 Mio. €	- 49,6 %	844 Mio. €
➤ Gemäß AMK-Beschluss vom 4.11.2013 zeichnet sich für den ELER ab:.			
EU-Fonds	Summe 2007-2013	Veränderung	Summe 2014-2020
ELER	975 Mio. €	+ rd.14 %	gut 1,1 Mrd. €
➤ Gemäß Ad hoc AG-Beschluss vom 15.10.2013 und MKRO-Beschluss vom 29.10.2013 zeichnet sich für den INTERREG A/B ab:			
EU-Fonds	Summe 2007-2013	Veränderung	Summe 2014-2020
INTERREG A	52,6 Mio. €	+ rd.54 %	81 Mio. €
INTERREG B	257,7 Mio. €	+ rd.21 %	313,3 Mio. €



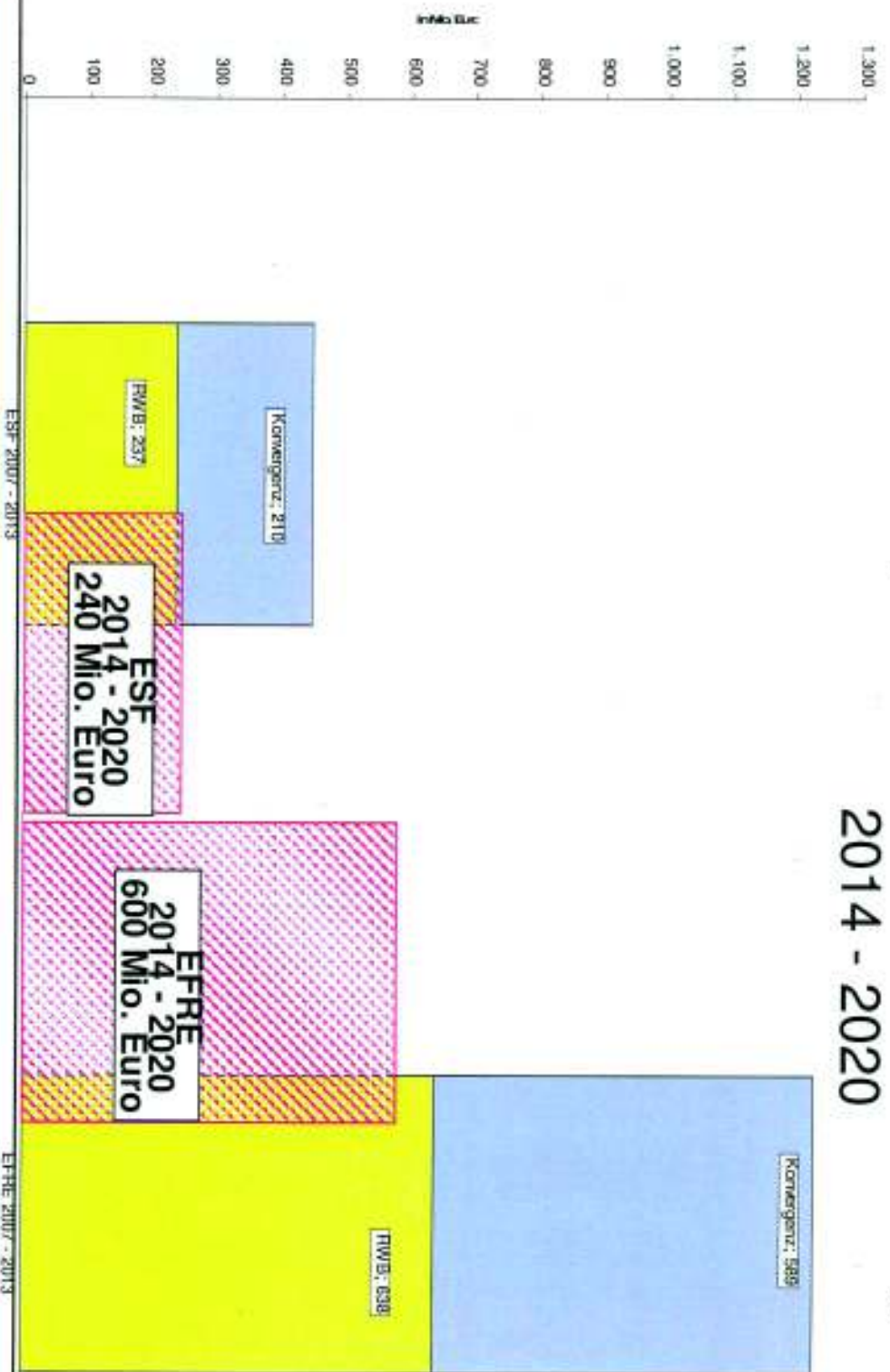
EFRE

ESF

ELER



Finanzvolumina EFRE und ESF Förderperiode 2007 – 2013 und 2014 - 2020



Niedersächsische
Staatskanzlei



DEUTSCHE UNION
European Union
Regionalentwicklung
Empirische Statistik

EFRE

ESF



ELER



Ziele und Prioritäten von Europa 2020

Prioritäten

Intelligentes Wachstum

Beschäftigungsquote 75 %

Investitionsquote F&E 3 % BIP

Nachhaltiges Wachstum

Treibhausgasemissionen – 20%,
erneuerbarer Energien + 20%,
Energieeffizienz + 20%

Integratives Wachstum

Schulabbruchquote < 10 %

Armutsbekämpfung für 20 Mio. Menschen



Niedersächsische
Staatskanzlei



Uitendoechste EROEN
Europeesche Raad
Europese Unie
Europese Raad

ERDF

ERDF



ERDF



Gestaltung der EU-Programme des Landes Niedersachsen – Fondsübergreifende Aspekte



Niedersächsische
Staatskanzlei



EUROPEAN UNION
European Union for
regional development
Niedersächsisches Land



EFRE

ESF

ELER



Neue Vorgaben zur EU-Förderung

Aufgrund inhaltlicher Vorgaben der EU sowie der fondsspezifischen Auswirkungen des Mittelrückgangs kommt es zukünftig noch stärker darauf an, Synergien zwischen den Fonds herzustellen. Dies betrifft insbesondere:

- a) die Bereiche, wo der EFRE „an Grenzen stößt“ (thematische Konzentration)
 - Breitbandausbau
 - Küsten- und Hochwasserschutz
 - Tourismus und Kultur
- b) Querschnittsziele
 - Innovationsförderung
 - CO₂-Minderung/Klimaschutz

Hier bedarf es einer engen fonds- u. ressortübergreifenden Abstimmung.



Niedersächsische
Staatskanzlei





Die Landesregierung hat deshalb für diese Themenfelder eine fondsübergreifendes Umsetzungskonzept beschlossen:

- 60 Mio. € werden über die EU-Fonds für die Breitbandförderung bereitgestellt.
- Hochwasserschutz erhält im ELER eine Förderpriorität, da er im EFRE nicht weitergeführt werden kann.
- Fondsübergreifend werden spezifische Förderschwerpunkte (Prioritätsachsen) für den Bereich der Regionalentwicklung eingeführt; insgesamt werden regionale Handlungskonzepte stark an Bedeutung gewinnen.
- Für die besonders betroffene Region Südniedersachsen (im Kern die Landkreise Göttingen, Goslar, Osterode, Northeim und Holzminen) wird ein Sonderprogramm im Umfang von 100 Mio. € (davon 50 Mio. € EU-Mittel) aufgelegt.
- Die Förderung von Qualifizierung, Tourismus, Kultur und Innovation wird eng zwischen den Fonds abgestimmt, um inhaltliche Förderlücken zu vermeiden.



ERRE

ESF



ELER



Künftige Inhalte der EFRE-Förderung



Niedersächsische
Staatskanzlei



DEUTSCHE ANNA
Europäische Union für
Innovation und Wachstum
Innovative Wirtschaft



Thematische Ziele des EFRE

- I. Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation:
- II. Verbesserung des Zugangs sowie der Nutzung und Qualität der IKT:
- III. Steigerung der Wettbewerbfähigkeit von KMU:
- IV. Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft:
- V. Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements:
- VI. Umweltschutz und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen:
- VII. Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen

Prioritäre Förderbereiche: Förderumfang min. 80% der Mittel auf Themenfelder I-IV (Region LÜ 60%), davon min. 20% auf Themenfeld IV





Ziel 1

„Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation“:

Verknüpftes Oberziel:

- Erhöhung der Investitionsquote im Bereich „Forschung und Entwicklung“ auf 3 % des BIP

Unterscheidung von 2 grundsätzlichen Förderbereichen:

- 1.) Betrieblicher Bereich (Innovation bei KMU)
- 2.) Hochschulbereich (Innovation durch Hochschulen)



EFRE

ESF



ELER



Ziel 3

„Steigerung der Wettbewerbfähigkeit von KMU“:

Bindung an das erste Oberziel der Strategie Europa 2020: Erhöhung der Beschäftigungsquote von bisher 69 % auf künftig 75 %

- Gründer- und Darlehensfonds
- Gründungsberatung, Gründungsförderung, Unternehmensnachfolge
- Betriebliche Investitionsförderung
- Ausgewählte, besonders auf KMU-Belange ausgerichtete Infrastrukturen



Niedersächsische
Staatskanzlei



DACHNIZHE ERNCH
European Funding for
Innovative Research
and Business Support



Ziel 4

„Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft“:

Bindung an die Oberziele zum Klimaschutz in der Strategie Europa 2020:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 20-30%
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien um 20 %
- und Steigerung der Energieeffizienz um 20%

Umsetzung in unterschiedlichen Maßnahmebereichen:

- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energieeinsparung
- Nachhaltigkeit, Moorschutz
- CO₂-Reduzierung im sozialen Wohnungsbau (CO₂-Fonds)
- CO₂-Reduzierung im Verkehrsbereich (ÖPNV, Elektromobilität)
- Energetische Sanierung von öffentlicher Infrastruktur (Kultureinrichtungen und Studentenwohnheimen)





EFRE



ESF



ELER



Regionalentwicklung

Ziel 6

„Umweltschutz und Förderung der nachhaltigen

Nutzung der Ressourcen“:

- Sanierung von Böden und Industriebrachen,
- Biodiversität
- Naturschutz
- innovative Abwassertechnik



Niedersächsische
Staatskanzlei



GERMANIAE REX
European Union
European Union
European Union

Regionalentwicklung

Ziel 9

„Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut“:

Unterstützung der Sanierung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter städtischer und ländlicher Gemeinden und

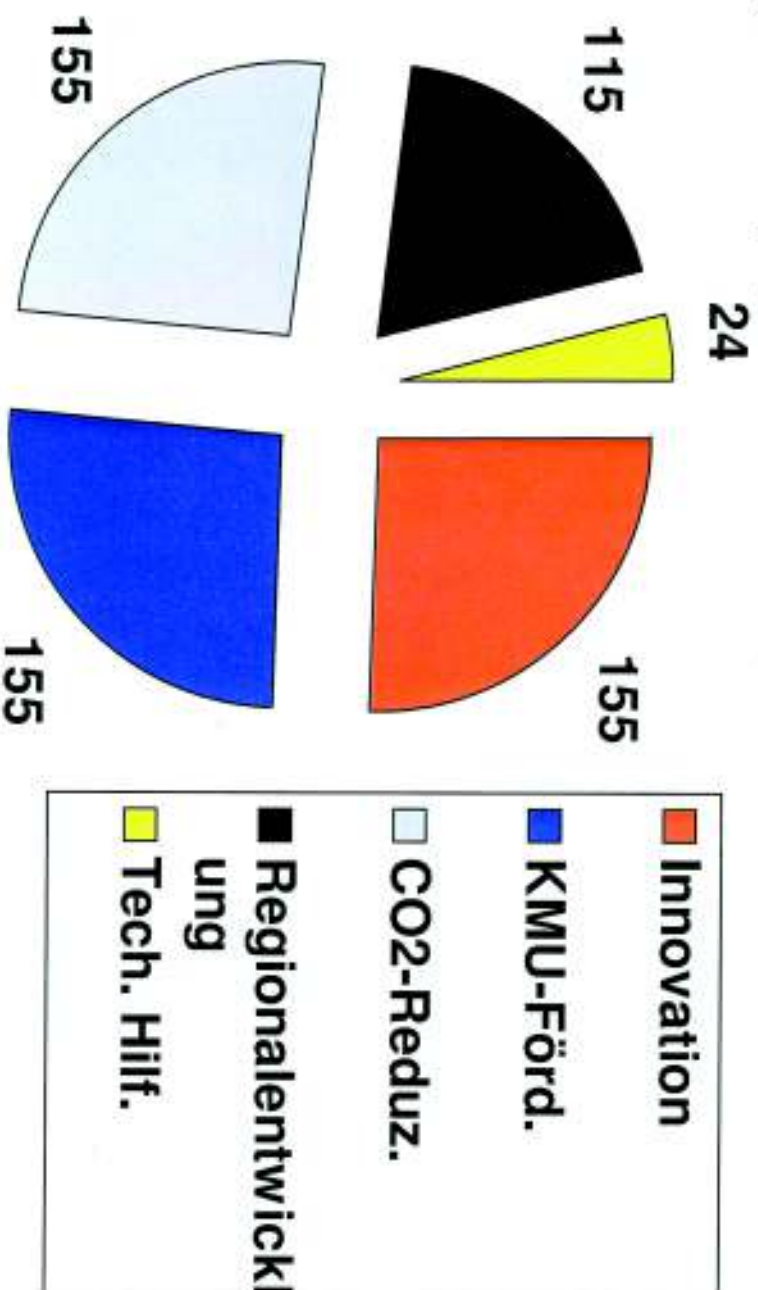
Gebiete

z. B. durch

- Infrastrukturerhalt und –ausbau
- Förderung des ÖPNV zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum
- Förderung von Tourismus und Kultur
- Förderung des Breitbandausbaus



Künftige Mittelverteilung nach thematischen Zielen (EFRE) gemäß EFRE-VO



Prognostiziertes Gesamtvolumen: rd. 604 Mio. €

EFRE

ESF



ELER



Ausgewählte Maßnahmen des ESF

Armutsbekämpfung: Jugendwerkstätten, Pro-Aktic-Centren,
Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen,

Lebenslanges Lernen: Weiterbildung von Beschäftigten,
Ausbildungsförderung, Alphabetisierungskampagne

Reduzierung der Schulabbrecher

Gleichstellung von Frauen und Männern:
Frauenförderprogramme, Koordinierungsstellen

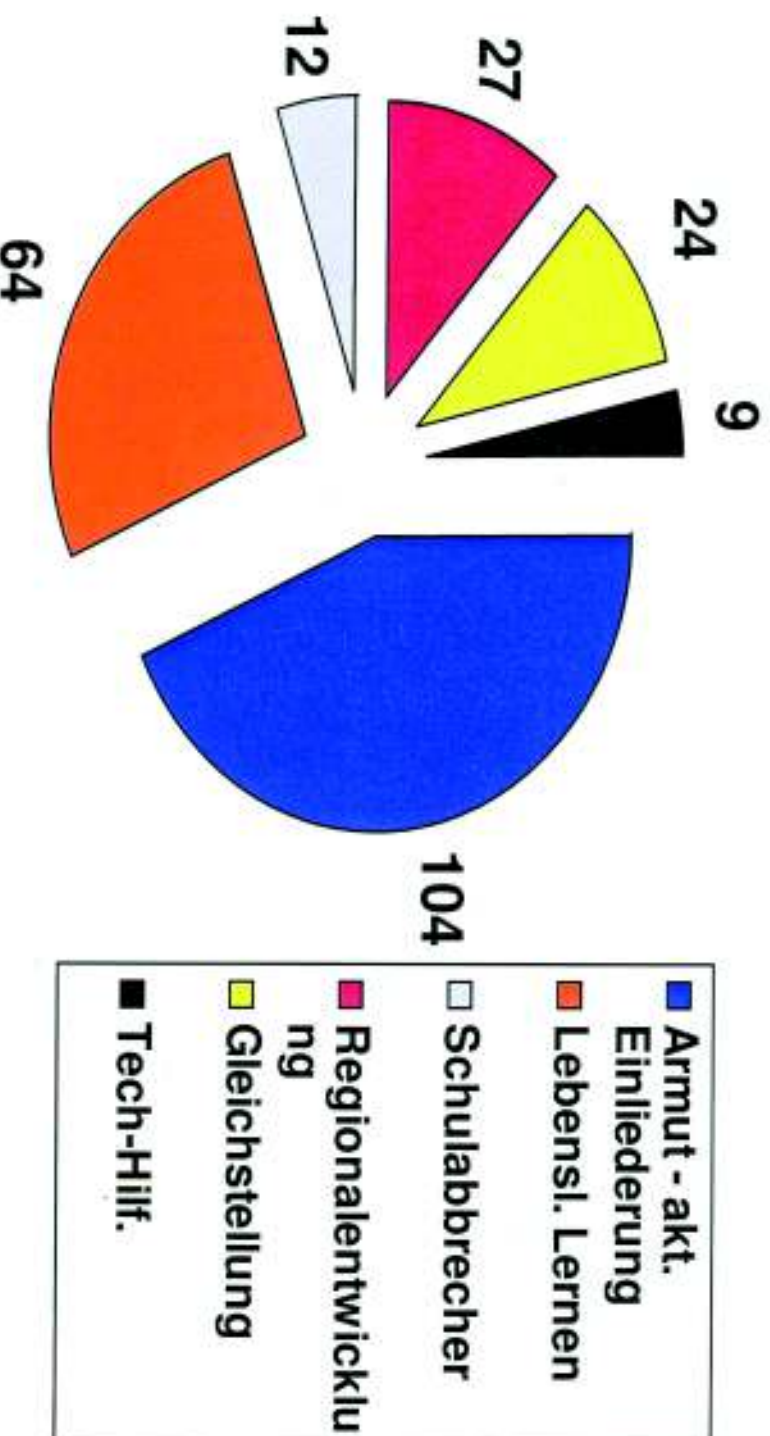
Regionalentwicklung: Förderung der EU-Büros, Förderung von
regionalen Fachkräftebündnissen



Niedersächsische
Staatskanzlei



Künftige Mittelverteilung im ESF nach Investitionsprioritäten



Prognostiziertes Mittelvolumen für den ESF: 240 Mio. €



Zeitlicher Rahmen...

Verabschiedung der EU-Verordnungen 17.12.2013



+ max.4 Monate Einreichung der Partnerschaftvereinbarung bis 17.4.2014



+ max.3 Monate Einreichung der Programme bis 17.7.2014

... und seine Konsequenzen für Niedersachsen

Ziel ist es, schneller zu sein, aber für die PV braucht man die Programme
Programme sind etwa im März/April 2014 fertig

Genehmigung der Programme damit voraussichtlich frühestens Ende 2014

